

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Kopulaverben

1 Lies den Text und markiere alle Verben.

Der Hund ist nicht das einzige Tier, das für Redensarten erhalten muss. Auch andere Haustiere sind sehr beliebt. Dass nachts alle Katzen grau sind, heißt, dass manche Unterschiede leicht bedeutungslos werden. Wer Glück hat, der hat Schwein gehabt. Mit jemandem, dem man vertraut, kann man Pferde stehlen. Und wer für seine Zukunft vorsorgt, bringt seine Schäfchen ins Trockene. Das Landleben ist heute nicht mehr so vertraut wie früher, aber seine Redensarten bleiben modern.

Auch Wildtiere sind dazu geeignet, Sprichwörter zu begründen. Wer sich auskennt, weiß, wie der Hase läuft, und wer jemanden hereinlegt, bindet ihm einen Bären auf. Dabei muss man allerdings vorsichtig sein, um sich nicht zum Affen zu machen, und Feingefühl beweisen, um sich nicht zu benehmen wie ein Elefant im Porzellanladen.

Die Verben **sein**, **werden**, **bleiben** und **heißen** können ein Subjekt mit einem Prädikativ verbinden. Sie selbst tragen dann nichts zur Bedeutung des Satzes bei und werden **Kopulaverben** (Verbindungsverben) genannt. Das wird deutlich, wenn man Sätze mit Kopulaverben zu Nominalgruppen umformt.

2 Schreibe die Sätze so um, dass kein Verb darin vorkommt.

Andere Haustiere sind sehr beliebt. → andere sehr beliebte Haustiere

Alle Katzen sind grau. → _____

Unterschiede werden bedeutungslos. → _____

Das Landleben ist vertraut. → _____

Seine Redensarten bleiben modern. → _____

Wildtiere sind geeignet. → _____

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Kopulaverben – Lösungen

1 Lies den Text und markiere alle Verben.

Der Hund ist nicht das einzige Tier, das für Redensarten herhalten muss. Auch andere Haustiere sind sehr beliebt. Dass nachts alle Katzen grau sind, heißt, dass manche Unterschiede leicht bedeutungslos werden. Wer Glück hat, der hat Schwein gehabt. Mit jemandem, dem man vertraut, kann man Pferde stehlen. Und wer für seine Zukunft vorsorgt, bringt seine Schäfchen ins Trockene. Das Landleben ist heute nicht mehr so vertraut wie früher, aber seine Redensarten bleiben modern.

Auch Wildtiere sind dazu geeignet, Sprichwörter zu begründen. Wer sich auskennt, weiß, wie der Hase läuft, und wer jemanden hereinlegt, bindet ihm einen Bären auf. Dabei muss man allerdings vorsichtig sein, um sich nicht zum Affen zu machen, und Feingefühl beweisen, um sich nicht zu benehmen wie ein Elefant im Porzellanladen.

Die Verben **sein**, **werden**, **bleiben** und **heißen** können ein Subjekt mit einem Prädikativ verbinden. Sie selbst tragen dann nichts zur Bedeutung des Satzes bei und werden **Kopulaverben** (Verbindungsverben) genannt. Das wird deutlich, wenn man Sätze mit Kopulaverben zu Nominalgruppen umformt.

2 Schreibe die Sätze so um, dass kein Verb darin vorkommt.

Andere Haustiere sind sehr beliebt. → andere sehr beliebte Haustiere

Alle Katzen sind grau. → alle grauen Katzen

Unterschiede werden bedeutungslos. → bedeutungslose Unterschiede

Das Landleben ist vertraut. → das vertraute Landleben

Seine Redensarten bleiben modern. → seine modernen Redensarten

Wildtiere sind geeignet. → geeignete Wildtiere

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Schwache / starke Verben

-  **1** Seht euch im Tandem die Verbformen in den unterschiedlichen Zeitformen an. Tauscht euch über die Bildung der Zeitformen aus und beschreibt sie.

| Präteritum | Präsens | Perfekt |
|-------------|------------|-------------------|
| es war | es ist | es ist gewesen |
| sie fielen | sie fallen | sie sind gefallen |
| sie saß | sie sitzt | sie hat gegessen |
| es hatte | es hat | es hat gehabt |
| sie nähte | sie näht | sie hat genäht |
| sie blickte | sie blickt | sie hat geblickt |

-  **2** Im Deutschen gibt es – wie in allen germanischen Sprachen – starke und schwache Verben. Seht euch die Tabelle mit Beispielen aus dem Englischen und dem Niederländischen an und erklärt euch die Unterschiede.

| Sprache | starke Konjugation | schwache Konjugation |
|----------------|--------------------------|----------------------------|
| Niederländisch | zingen – zong – gezongen | dans – danste – gedanst |
| Englisch | to sing – sang – sung | to dance – danced – danced |

Erklärung: _____

- 3** Entscheide, welche der folgenden Verben schwach und welche stark sind und schreibe die Personalformen auf. Kennzeichne die Unterschiede.

sie fielen

er blickte

sie nähte

er dachte

| | | | |
|-----------|--|--|--|
| ich | | | |
| du | | | |
| er/sie/es | | | |
| wir | | | |
| ihr | | | |
| sie | | | |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Schwache / starke Verben – Lösungen

1 Seht euch im Tandem die Verbformen in den unterschiedlichen Zeitformen an. Tauscht euch über die Bildung der Zeitformen aus und beschreibt sie.

| Präteritum | Präsens | Perfekt |
|-------------|------------|-------------------|
| es war | es ist | es ist gewesen |
| sie fielen | sie fallen | sie sind gefallen |
| sie saß | sie sitzt | sie hat gegessen |
| es hatte | es hat | es hat gehabt |
| sie nähte | sie näht | sie hat genäht |
| sie blickte | sie blickt | sie hat geblickt |

Bildung Präteritum (hier):

schwache Verben:

Anhängen der Präteritumendungen **-te** an den Wortstamm, z. B. es hattete, sie blicktete;

starke Verben:

Änderung des Verbstamms, z. B. es fiell, sie stachh

Bildung Präsens (hier):

Anhängen der Präsensendungen **-t** und **-en** an den Wortstamm, z. B. sie näht, es fallen

Bildung Perfekt:

Form von **haben** oder **sein** + Partizip II des Verbs (**ge-** + Verbstamm + **-t/-en**), z. B. sie hat geblickt, sie hat gegessen,

2 Im Deutschen gibt es – wie in allen germanischen Sprachen – starke und schwache Verben. Seht euch die Tabelle mit Beispielen aus dem Englischen und dem Niederländischen an und erklärt euch die Unterschiede.

| Sprache | starke Konjugation | schwache Konjugation |
|----------------|--------------------------|----------------------------|
| Niederländisch | zingen – zong – gezongen | dans – danste – gedanst |
| Englisch | to sing – sang – sung | to dance – danced – danced |

Erklärung:

Die starke Konjugation folgt im Niederländischen und Englischen denselben Regeln wie die Konjugation starker Verben im Deutschen: Der Verbstamm verändert sich bei der Bildung des Präteritums und des Partizip II durch einen Vokalwechsel.

Die schwache Konjugation folgt ebenfalls denselben Mustern im Niederländischen und Englischen wie die Konjugation schwacher Verben im Deutschen: Präteritum und Partizip II werden gebildet, indem entsprechend eine Vorsilbe (Suffixe) und/oder eine Endung (Präfixe) angehängt werden:

Im Englischen werden Präteritum und Partizip II durch das Anhängen der Endung **-ed** an die Grundform des Verbs gebildet.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Im Niederländischen wird das Präteritum durch das Anhängen der Endung **-te** (oder auch **-de**) gebildet. Das Partizip II wird durch das Anhängen der Vorsilbe **ge-** und der Endung **-t** (oder **-d**) gebildet.

3 Entscheide, welche der folgenden Verben schwach und welche stark sind. Kennzeichne die Unterschiede.

sie fielen

er blickte

sie nähte

er dachte

| | fallen (stark) | nähen (schwach) | blicken (schwach) | denken (unregelmäßig) |
|-----------|-------------------|--------------------|----------------------|----------------------------|
| ich | <u>f</u> iel | nä <u>h</u> te | blic <u>k</u> te | d <u>a</u> ch <u>t</u> e |
| du | <u>f</u> ielst | nä <u>h</u> test | blic <u>k</u> test | d <u>a</u> ch <u>t</u> est |
| er/sie/es | <u>f</u> iel | nä <u>h</u> te | blic <u>k</u> te | d <u>a</u> ch <u>t</u> e |
| wir | <u>f</u> ielen | nä <u>h</u> ten | blic <u>k</u> ten | d <u>a</u> ch <u>t</u> en |
| ihr | <u>f</u> ielt | nä <u>h</u> tet | blic <u>k</u> tet | d <u>a</u> ch <u>t</u> et |
| sie | <u>f</u> ielen | nä <u>h</u> ten | blic <u>k</u> ten | d <u>a</u> ch <u>t</u> en |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Partizip I

1 Lies den Text. Beschreibe, wie die fett gedruckten Wörter gebildet werden.

Auf den Hund gekommen

Ein altes Sprichwort besagt, dass man **schlafende** Hunde nicht wecken sollte. Ein anderes, das **bellende** Hunde nicht beißen. Der beste Freund des Menschen taucht in vielen Redewendungen und Lebensweisheiten auf. Kein Wunder: Der Hund wird seit über 15000 Jahren als Haus- und Nutztier gehalten. Zeit genug also, dass sich Mensch und Tier aneinander gewöhnen und der Hund die menschliche Sprache **anhaltend** beeinflusst. Dabei lassen sich die Ursprünge der einzelnen Redensarten oft nicht mehr eindeutig festmachen. Woher stammt zum Beispiel der Ausdruck, jemand sei „auf den Hund gekommen“, wenn er oder sie in einer ernst zu **nehmenden** Notlage steckt? Eine Theorie nimmt an, dass der Ausdruck ursprünglich für ärmliche Bauern verwendet wurde, die sich statt eines Pferdewagens nur ein einfaches Hundegespann leisten konnten. Eine andere Theorie sagt, dass der Hund eigentlich ein Hund sein müsste, ein **rollender** Kasten, der früher im Bergbau verwendet wurde. Bergleute, die am Hund arbeiteten, verdienten damals weniger als ihre Kollegen mit den Spitzhacken. Es ging ihnen also häufig finanziell schlechter. Genau weiß niemand, woher die Redensart stammt – sie bleibt ein weiteres Rätsel unserer Sprache.

2 Schreibe die Sätze so um, dass sie ein Partizip I enthalten.

Der Hund bellt. → der bellende Hund

Eine Lösung fehlt. → _____

Kinder spielen. → _____

Ihre Schwester lächelt. → _____

Auf dem Tisch steht eine Torte mit einer Kerze, die brennt. → _____

Das Geburtstagskind feiert. → _____

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Verb

Partizip I – Lösungen

1 Lies den Text. Beschreibe, wie die fett gedruckten Wörter gebildet werden.

Auf den Hund gekommen

Ein altes Sprichwort besagt, dass man **schlafende** Hunde nicht wecken sollte. Ein anderes, das **bellende** Hunde nicht beißen. Der beste Freund des Menschen taucht in vielen Redewendungen und Lebensweisheiten auf. Kein Wunder: Der Hund wird seit über 15000 Jahren als Haus- und Nutztier gehalten. Zeit genug also, dass sich Mensch und Tier aneinander gewöhnen und der Hund die menschliche Sprache **anhaltend** beeinflusst. Dabei lassen sich die Ursprünge der einzelnen Redensarten oft nicht mehr eindeutig festmachen. Woher stammt zum Beispiel der Ausdruck, jemand sei „auf den Hund gekommen“, wenn er oder sie in einer ernst zu **nehmenden** Notlage steckt? Eine Theorie nimmt an, dass der Ausdruck ursprünglich für ärmliche Bauern verwendet wurde, die sich statt eines Pferdewagens nur ein einfaches Hundegespann leisten konnten. Eine andere Theorie sagt, dass der Hund eigentlich ein Hund sein müsste, ein **rollender** Kasten, der früher im Bergbau verwendet wurde. Bergleute, die am Hund arbeiteten, verdienten damals weniger als ihre Kollegen mit den Spitzhacken. Es ging ihnen also häufig finanziell schlechter. Genau weiß niemand, woher die Redensart stammt – sie bleibt ein weiteres Rätsel unserer Sprache.

Die Wörter sind Partizipien I. Sie werden durch den Präsensstamm und das Suffix -(e)nd gebildet (bzw. durch den Infinitiv und das Suffix -d).

Sie können wie Adjektive flektiert werden und erhalten dann eine Endung, die Kasus, Numerus und Genus ausdrückt.

2 Schreibe die Sätze so um, dass sie ein Partizip I enthalten.

Der Hund bellt. → der bellende Hund

Eine Lösung fehlt. → eine fehlende Lösung

Kinder spielen. → spielende Kinder

Ihre Schwester lächelt. → ihre lächelnde Schwester

Auf dem Tisch steht eine Torte mit einer Kerze, die brennt. → mit einer brennenden Kerze

Das Geburtstagskind feiert. → das feiernde Geburtstagskind

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Adverb

Wortbildung des Adverbs

1 Lies den folgenden Text. Bilde passende Adverbien mit **-e**, **-s**, **-wärts** und den Wörtern in Klammern.

Wir waren schon _____ (lang) nicht mehr im Urlaub. Darum sind wir im Sommer ans Meer gefahren. Wir haben unsere Fahrräder mitgenommen und waren viel _____ (unter + Weg). Jeden Tag haben wir schon _____ (früh + Morgen) gefrühstückt und sind dann an den Strand gefahren. _____ (Mittag) war es _____ (Teil) so heiß, dass wir _____ (heim) oder wenigstens in den Schatten geflüchtet sind. Bei Regen haben wir uns die Stadt angesehen, haben Eis gegessen und Postkarten geschrieben. Wir haben selten selbst gekocht und waren _____ (Abend) meist _____ (aus) essen. Es war ein schöner Urlaub. Wir waren _____ (alle + Dinge) auch froh, nach zwei Wochen wieder _____ (nach + Haus) zu kommen.

2 Adverbien haben häufig Verwandte in anderen Wortarten. Entscheide, ob du in den folgenden Sätzen ein Adverb oder ein Nomen/Substantiv brauchst. Achte auch auf die Groß- und Kleinschreibung.

a Normalerweise gehe ich _____ (ABENDS) früh ins Bett, aber eines _____ (ABENDS) war alles anders.

b Wie _____ (EINGANGS) schon erwähnt, steht ein Feuerlöscher direkt _____ (RECHTS) des _____ (EINGANGS).

c _____ (MONTAGS) habe ich immer sechs Stunden, aber am _____ (DIENSTAG) dafür nur bis zur vierten.

d Ich habe schon von _____ (FERNE) gesehen, dass du in der _____ (FERNE) warst.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Adverb

Wortbildung des Adverbs – Lösungen

1 Lies den folgenden Text. Bilde passende Adverbien mit **-e**, **-s**, **-wärts** und den Wörtern in Klammern.

Wir waren schon lange (lang) nicht mehr im Urlaub. Darum sind wir im Sommer ans Meer gefahren. Wir haben unsere Fahrräder mitgenommen und waren viel unterwegs (unter + Weg). Jeden Tag haben wir schon frühmorgens (früh + Morgen) gefrühstückt und sind dann an den Strand gefahren. Mittags (Mittag) war es teils (Teil) so heiß, dass wir heimwärts (heim) oder wenigstens in den Schatten geflüchtet sind. Bei Regen haben wir uns die Stadt angesehen, haben Eis gegessen und Postkarten geschrieben. Wir haben selten selbst gekocht und waren abends (Abend) meist auswärts (aus) essen. Es war ein schöner Urlaub. Wir waren allerdings (alle + Dinge) auch froh, nach zwei Wochen wieder nachhause/nach Hause (nach + Haus) zu kommen.

2 Adverbien haben häufig Verwandte in anderen Wortarten. Entscheide, ob du in den folgenden Sätzen ein Adverb oder ein Nomen/Substantiv brauchst. Achte auch auf die Groß- und Kleinschreibung.

- a Normalerweise gehe ich abends (ABENDS) früh ins Bett, aber eines Abends (ABENDS) war alles anders.
- b Wie eingangs (EINGANGS) schon erwähnt, steht ein Feuerlöscher direkt rechts (RECHTS) des Eingangs (EINGANGS).
- c Montags (MONTAGS) habe ich immer sechs Stunden, aber am Dienstag (DIENSTAG) dafür nur bis zur vierten.
- d Ich habe schon von ferne (FERNE) gesehen, dass du in der Ferne (FERNE) warst.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Nomen

Singularetantum und Pluraletantum

1 Folgende Nomen kommen nur im Singular beziehungsweise nur im Plural vor. Entscheidet im Tandem, zu welcher Gruppe die folgenden Nomen gehören. Ergänzt einen Artikel.

Ferien

Eltern

Gesundheit

Glück

Obst

Leute

Nur im Singular vorkommend: _____

Nur im Plural vorkommend: _____

2 Sortiere die Wörter in die folgende Tabelle ein. Bilde in Spalte 1 die jeweils fehlende Form.

die Blume

die Tropen

das Gold

die Milch

das Buch

die Freuden

das Messer

die Liebe

die Ideen

das Wetter

der Regen

das Weltall

die Geschwister

kann im Singular und auch
im Plural stehen

steht nur im Singular

steht nur im Plural

| kann im Singular und auch im Plural stehen | steht nur im Singular | steht nur im Plural |
|---|-----------------------|---------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Nomen

Singularetantum und Pluraletantum – Lösungen

- 1 Folgende Nomen kommen nur im Singular beziehungsweise nur im Plural vor. Entscheidet im Tandem, zu welcher Gruppe die folgenden Nomen gehören. Ergänzt einen Artikel.

Nur im Singular vorkommend: die Gesundheit, das Glück, das Obst

Nur im Plural vorkommend: die Ferien, die Eltern, die Leute

- 2 Sortiere die Wörter in die folgende Tabelle ein. Bilde in Spalte 1 die jeweils fehlende Form.

| kann im Singular und im Plural stehen | steht nur im Singular | steht nur im Plural |
|---------------------------------------|-----------------------|---------------------|
| die Blume - (die Blumen) | das Gold | die Tropen |
| das Buch - (die Bücher) | die Milch | die Geschwister |
| (die Freude) - die Freuden | die Liebe | |
| das Messer - (die Messer) | das Wetter | |
| (die Idee) - die Ideen | der Regen | |
| | das Weltall | |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Artikel und Pronomen

Nullartikel

1 Schreibe die Sätze in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf. Achte auf die Signalwörter, die eine Nominalisierung bewirken, und unterstreiche sie.

IN SCHWEDEN IST EIN WECHSEL FAST ALLER GRUNDSCHÜLER ANS GYMNASIUM NICHTS AUSSERGEWÖHNLICHES.

JE NACH BEGABUNG KANN MAN SICH FÜRS PRAKTISCHE INTERESSIEREN ODER SICH IM THEORETISCHEN BETÄTIGEN.

ES GIBT VERPFLICHTENDES FÜR ALLE LERNENDEN: SCHWEDISCH UND MATHEMATIK.

EIN ABSCHLUSSZEUGNIS ERHÄLT MAN ERST NACH DEM ERREICHEN VON 2.500 PUNKTEN.

IN DER SCHULE GESCHEITERTE KÖNNEN SPÄTER IN DER SCHULE FÜR ERWACHSENE FEHLENDES NACHHOLEN.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

2 Lies den folgenden Text.

WENN SICH EISSCHOLLEN VOR DER KÜSTE GEBILDET HABEN, VERLASSEN **ALLE** KAISERPINGUINE DAS OFFENE MEER. SIE MARSCHIEREN UND RUTSCHEN IN **IHRE** BRUTKOLONIEN. FÜR MONATE WOHNEN SIE AUF DEM EIS. **KEIN** MENSCH KÖNNTE **DIESE** TEMPERATUREN UND DIE EISIGEN SCHNEESTÜRME SO LANGE AUSHALTEN. DIE TIERE FINDEN IN **DIESER** EISWÜSTE **KEIN** FLÜSSIGES WASSER UND **KEINE** NAHRUNG. IM WINTER GIBT ES HÖCHSTENS **ETWAS** DÄMMERLICHT. **JEDER** SONNENSTRAHL FEHLT. IN **DIESER** UMGEBUNG BRINGEN DIE KAISERPINGUINE **IHREN** NACHWUCHS AUF DIE WELT. HIER ZIEHEN SIE IHN UNTER MÜHEN AUF.

3 Einige Nomen in diesem Text haben keine Artikel, sondern andere Wörter als Begleiter. Diese Wörter sind **fett** markiert. Schreibe alle Nomen mit ihren Begleitern heraus.

4 Manchmal kann dir auch der Adjektiv-Test helfen herauszufinden, ob ein Wort großgeschrieben wird. Führe ihn bei den unterstrichenen Wörtern durch. Du kannst die Adjektive **riesig**, **lang**, **groß** verwenden.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Artikel und Pronomen

Nullartikel – Lösungen

1 Schreibe die Sätze in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf. Achte auf die Signalwörter, die eine Nominalisierung bewirken, und unterstreiche sie.

IN SCHWEDEN IST EIN WECHSEL FAST ALLER GRUNDSCHÜLER ANS GYMNASIUM NICHTS AUSSERGEWÖHNLICHES.

In Schweden ist ein Wechsel fast aller Grundschüler an ein Gymnasium nichts Außergewöhnliches.

JE NACH BEGABUNG KANN MAN SICH FÜRS PRAKTISCHE INTERESSIEREN ODER SICH IM THEORETISCHEN BETÄTIGEN.

Je nach Begabung kann man sich fürs Praktische interessieren oder sich im Theoretischen betätigen.

ES GIBT VERPFLICHTENDES FÜR ALLE LERNENDEN: SCHWEDISCH UND MATHEMATIK.

Es gibt Verpflichtendes (= Nominalisierung ohne Signalwort) für alle Lernenden: Schwedisch und Mathematik.

EIN ABSCHLUSSZEUGNIS ERHÄLT MAN ERST NACH DEM ERREICHEN VON 2.500 PUNKTEN.

Ein Abschlusszeugnis erhält man erst nach dem Erreichen von 2.500 Punkten.

IN DER SCHULE GESCHEITERTE KÖNNEN SPÄTER IN DER SCHULE FÜR ERWACHSENE FEHLENDES NACHHOLEN.

In der Schule Gescheiterte (= Nominalisierung ohne Signalwort) können später in der Schule für Erwachsene Fehlendes (= Nominalisierung ohne Signalwort) nachholen.

2 Lies den folgenden Text.

WENN SICH EISSCHOLLEN VOR DER KÜSTE GEBILDET HABEN, VERLASSEN **ALLE** KAISERPINGUINE DAS OFFENE MEER. SIE MARSCHIEREN UND RUTSCHEN IN **IHRE** BRUTKOLONIEN. FÜR MONATE WOHNEN SIE AUF DEM EIS. **KEIN** MENSCH KÖNNTE **DIESE** TEMPERATUREN UND DIE EISIGEN SCHNEESTÜRME SO LANGE AUSHALTEN. DIE TIERE FINDEN IN **DIESER** EISWÜSTE **KEIN** FLÜSSIGES WASSER UND **KEINE** NAHRUNG. IM WINTER GIBT ES HÖCHSTENS **ETWAS** DÄMMERLICHT. **JEDER** SONNENSTRAHL FEHLT. IN **DIESER** UMGEBUNG BRINGEN DIE KAISERPINGUINE **IHREN** NACHWUCHS AUF DIE WELT. HIER ZIEHEN SIE IHN UNTER MÜHEN AUF.

3 Einige Nomen in diesem Text haben keine Artikel, sondern andere Wörter als Begleiter. Diese Wörter sind **fett** markiert. Schreibe alle Nomen mit ihren Begleitern heraus.

alle Kaiserpinguine, ihre Brutkolonien, kein Mensch, diese Temperaturen, diese(r) Eiswüste, kein Wasser, keine Nahrung, etwas Dämmerlicht, jeder Sonnenstrahl, diese(r) Umgebung, ihren Nachwuchs

4 Manchmal kann dir auch der Adjektiv-Test helfen herauszufinden, ob ein Wort großgeschrieben wird. Führe ihn bei den unterstrichenen Wörtern durch. Du kannst die Adjektive **riesig**, **lang**, **groß** verwenden.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

riesige Eisschollen, lange Monate, große Mühen

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Artikel und Pronomen

Kongruenz bei Artikelwort und Pronomen

1 Lies die E-Mail von Alina an Tom.

An: tom@web.de

Betreff: Antwort

Hallo Tom!

Mein Name ist Alina. Herzlichen Dank für _____ E-Mail. Ich schreibe dir, weil _____ Hobbys dieselben sind wie _____. Ich spiele in der Mannschaft _____ Klasse Fußball. Spielen in _____ Schulmannschaft eigentlich auch Mädchen? _____ Familie ist fußballverrückt. _____ Eltern schauen sich alle Spiele der Bundesliga an. _____ Schwester besucht erst die 3. Klasse. _____ Hobby wird wahrscheinlich auch der Fußball werden. Mit _____ Freundinnen kickt sie sehr gerne. Lieber Tom, ich bin auf _____ Antwort gespannt.

_____ Alina

2 Ergänze die fehlenden Possessivpronomen in der E-Mail. Die Wortanfänge im Text helfen dir.

Mein – unserer – ihren – Meine – deine – meine – Unsere – Deine – Meine – deine – euer – Ihr – deine

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Artikel und Pronomen

Kongruenz bei Artikelwort und Pronomen – Lösungen

1 Lies die E-Mail von Alina an Tom.

An: tom@web.de

Betreff: Antwort

Hallo Tom!

Mein Name ist Alina. Herzlichen Dank für deine E-Mail.

Ich schreibe dir, weil meine Hobbys dieselben sind wie deine. Ich spiele in der Mannschaft unserer Klasse Fußball. Spielen in eurer Schulmannschaft eigentlich auch Mädchen? Unsere Familie ist fußballverrückt. Meine Eltern schauen sich alle Spiele der Bundesliga an. Meine Schwester besucht erst die 3. Klasse. Ihr Hobby wird wahrscheinlich auch der Fußball werden. Mit ihren Freundinnen kickt sie sehr gerne.

Lieber Tom, ich bin auf deine Antwort gespannt.

Deine Alina

2 Ergänze die fehlenden Possessivpronomen in der E-Mail. Die Wortanfänge im Text helfen dir.

Mein – unserer – ihren – Meine – deine – meine – Unsere – Deine – Meine – deine – euer – Ihr – deine

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppe

Adjektivgruppe

Form der Adjektivgruppe / Adjektivgruppe und Satzfunktionen

1 Lies den folgenden Text durch. Unterstreiche dabei alle Adjektive.

Der sehr spannende Schultag fand seinen Höhepunkt bei einem ziemlich merkwürdigen Ereignis. Alle ungemein aufgeregten Schüler und Schülerinnen sollten auf den Schulhof kommen. Dort sahen sie dann eine durchaus lustige Zirkusshow.

2 Notiere das Adjektiv und jeweils das Wort davor und danach.

sehr _____ Schultag

_____ merkwürdigen _____

ungemein _____

_____ Zirkusshow

3 Umkreise in Aufgabe 2 das Wort, welches das Adjektiv verstärkt.

4 Ergänze folgende Regel:

Regel: Das Adjektiv bildet den Kern einer Adjektivgruppe. In der Adjektivgruppe passt sich nur das

_____ in Numerus, Genus und Kasus an ein Nomen an.

5 Zur Adjektivgruppe gehören auch: Vergleiche mit *als* und *am* im Superlativ.

Lies die folgenden Sätze und markiere alle Adjektive. Unterstreiche den Rest der Adjektivgruppe.

Die Attraktionen waren eine spektakulärer als die andere. → _____

Den weitaus größten Beifall bekamen die Kunststücke der Artisten. → _____

Sie und die Jongleure gefielen dem Publikum am besten. → _____

Die Vorstellung endete schließlich mit einer sehr eindrucksvollen Zaubershow. → _____

6 Notiere, ob die Adjektivgruppen in Aufgabe 5 als Attribute, als Adverbiale oder als Prädikative verwendet werden.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppe

Adjektivgruppe

Form der Adjektivgruppe / Adjektivgruppe und Satzfunktionen – Lösungen

1 Lies dir den folgenden Text durch. Unterstreiche dabei alle Adjektive.

Der sehr spannende Schultag fand seinen Höhepunkt bei einem ziemlich merkwürdigen Ereignis. Alle ungemein aufgeregten Schüler und Schülerinnen sollten auf den Schulhof kommen. Dort sahen sie dann eine durchaus lustige Zirkusshow.

2 Notiere das Adjektiv und jeweils das Wort, welches davor und danach steht.

sehr spannende Schultag

ziemlich merkwürdigen Ereignis

ungemein aufgeregten Schüler und Schülerinnen durchaus lustige Zirkusshow

3 Umkreise in Aufgabe 2 das Wort, welches das Adjektiv verstärkt.

4 Ergänze dann folgende Regel:

Regel: Das Adjektiv bildet den Kern einer Adjektivgruppe. In der Adjektivgruppe passt sich nur das Adjektiv in Numerus, Genus und Kasus an ein Nomen an.

5 Zur Adjektivgruppe gehören auch: Vergleiche mit *als* und *am* im Superlativ. Lies die folgenden Sätze und markiere alle Adjektive. Unterstreiche den Rest der Adjektivgruppe.

Die Attraktionen waren eine spektakulärer als die andere. → Prädikativ

Den weitaus größten Beifall bekamen die Kunststücke der Artisten. → Attribut

Sie und die Jongleure gefielen dem Publikum am besten. → Adverbial

Die Vorstellung endete schließlich mit einer sehr eindrucksvollen Zaubershow. → Attribut

6 Notiere, ob die Adjektivgruppen in Aufgabe 5 als Attribute, als Adverbiale oder als Prädikative verwendet werden.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppe

Adjunktorgruppe

Form der Adjunktorgruppe (Komparation)

1. Sieh dir die Zeichnungen an. Überlege dir passende Adjektive und steigere sie.

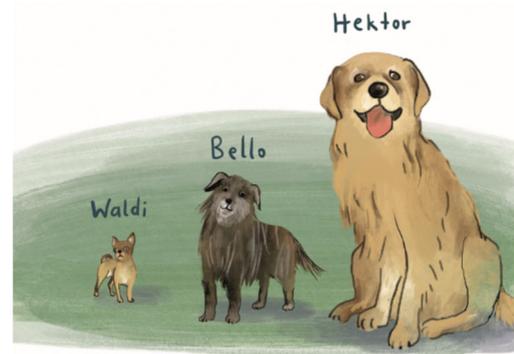


Bild 1: _____

Bild 2: _____

2 Bilde nun Sätze mit den Steigerungsformen aus Aufgabe 1, z. B. **Willi Wiesel ist schneller als ...**

3 Unterstreiche in den Sätzen in Aufgabe 2 die Adjunktorgruppe.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppe

Adjunktorgruppe

Form der Adjunktorgruppe (Komparation) – Lösungen

1 Sieh dir die Zeichnungen an. Überlege dir passende Adjektive und steigere sie.

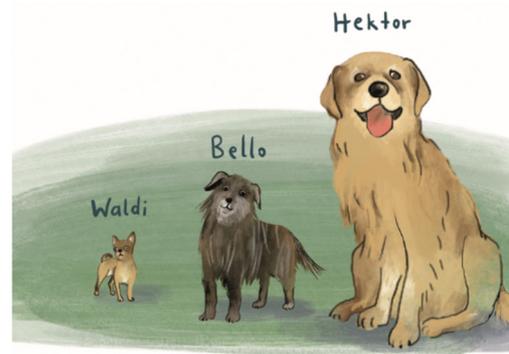


Bild 1:

schnell - schneller - am schnellsten

langsam - langsamer - am langsamsten

Bild 2:

groß - größer - am größten

klein - kleiner - am kleinsten

haarig - haariger - am haarigsten

2 Bilde nun Sätze mit den Steigerungsformen aus Aufgabe 1, z. B. Willi Wiesel ist schneller als ...

Beispiellösungen:

Willi Wiesel ist schneller als Frieda Flink.

Rudi Rasant ist am schnellsten.

Frieda Flink ist langsamer als Rudi Rasant.

Waldi ist am kleinsten.

Bello ist haariger als Waldi.

Hektor ist am größten.

3 Unterstreiche in den Sätzen in Aufgabe 2 die Adjunktorgruppe.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Prädikativ

1 Markiere in dem Kasten alle Wörter, die auf ein Prädikativ hinweisen.

sein haben werden bleiben bezeichnen beginnen
gelten heißen nennen scheinen untergehen

2 Wähle passende Verben aus dem Kasten aus Aufgabe 1 aus und schreibe sie in der richtigen Form in die Lücken.

A Nach dem Langzeitkalender der Maya wird am 21. Dezember 2012 die Welt untergehen. Einige Menschen

_____ diese Vorhersage als großes Unglück.

B Eine Sache ist jedoch sicher: Die Mayas _____ als bedeutende Hochkultur.

C Die Mayas _____ in Astrologie und Mathematik Experten und auf ihren Gebieten hochgebildet.

D Die Mayas _____ teilweise weiter entwickelt gewesen zu sein als viele andere Hochkulturen.

3 Unterstreiche in den Sätzen A – D aus Aufgabe 2 alle Prädikative.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Prädikativ – Lösungen

1 Markiere in dem Kasten alle Wörter, die auf ein Prädikativ hinweisen.

| | | | |
|------------|----------|----------|------------|
| sein | haben | werden | bleiben |
| bezeichnen | beginnen | gelten | |
| heißen | nennen | scheinen | untergehen |

2 Wähle passende Verben aus dem Kasten in Aufgabe 1 aus und schreibe sie in der richtigen Form in die Lücken.

- A Nach dem Langzeitkalender der Maya wird am 21. Dezember 2012 die Welt untergehen. Einige Menschen bezeichnen diese Vorhersage als großes Unglück.
- B Eine Sache ist jedoch sicher: Die Mayas gelten als bedeutende Hochkultur.
- C Die Mayas waren in Astrologie und Mathematik Experten und auf ihren Gebieten hochgebildet.
- D Die Mayas scheinen teilweise weiter entwickelt gewesen zu sein als viele andere Hochkulturen.

3 Unterstreiche in den Sätzen A – D in Aufgabe 2 alle Prädikative.

Siehe Aufgabe 2

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Prädikativ

1 Die folgenden Sätze besitzen zweiteilige Prädikate. Markiere diese in den Sätzen.

Die Knochen

1 Der längste Knochen ist der Oberschenkelknochen. Seine Länge beträgt ungefähr ein Viertel der gesamten Körperlänge.

2 Knochen sind sehr stabil. Ein Oberschenkelknochen könnte ein Auto tragen. Etwa die Hälfte aller Knochen sitzt in den Füßen und Händen.

3 Die Anzahl der Halswirbel ist bei Menschen und Giraffen gleich. Der kleinste Knochen des Menschen befindet sich im Ohr.

4 Er sieht aus wie die Fußhalterung an einem Pferdesattel.

5 Er heißt deshalb auch Steigbügel.

6 Er ist etwa drei Millimeter lang.

7 Dein Fuß ist ungefähr so lang wie dein Unterarm vom Handgelenk bis zur Ellenbeuge.

8 Wenn du gelenkig bist, prüfe es einmal nach.

2 Ordne die Prädikate in die Tabelle ein und ergänze das Prädikativ, also den Teil des Satzes, der das Subjekt erklärt.

| Satz | 1. Teil des Prädikats (gebeugtes Verb) | 2. Teil des Prädikats (Prädikativ/Prädikatsnomen) |
|------|---|--|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Prädikativ – Lösungen

1 Die folgenden Sätze besitzen zweiteilige Prädikate. Markiere diese in den Sätzen.

Die Knochen

1 Der längste Knochen ist der Oberschenkelknochen. Seine Länge beträgt ungefähr ein Viertel der gesamten Körperlänge.

2 Knochen sind sehr stabil. Ein Oberschenkelknochen könnte ein Auto tragen. Etwa die Hälfte aller Knochen sitzt in den Füßen und Händen.

3 Die Anzahl der Halswirbel ist bei Menschen und Giraffen gleich. Der kleinste Knochen des Menschen befindet sich im Ohr.

4 Er sieht aus wie die Fußhalterung an einem Pferdesattel.

5 Er heißt deshalb auch Steigbügel.

6 Er ist etwa drei Millimeter lang.

7 Dein Fuß ist ungefähr so lang wie dein Unterarm vom Handgelenk bis zur Ellenbeuge.

8 Wenn du gelenkig bist, prüfe es einmal nach.

2 Ordne die Prädikate in die Tabelle ein.

| Satz | 1. Teil des Prädikats (gebeugtes Verb) | 2. Teil des Prädikats (Prädikativ/Prädikatsnomen) |
|------|---|---|
| 1 | ist | der längste Knochen |
| 2 | sind | sehr stabil |
| 3 | ist | gleich |
| 4 | sieht aus | wie die Fußhalterung an einem Pferdesattel |
| 5 | heißt | Steigbügel |
| 6 | ist | etwa drei Millimeter lang |
| 7 | ist | so lang wie dein Unterarm vom Handgelenk bis zur Ellenbeuge |
| 8 | bist | gelenkig |

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Satzgliedteil: Apposition

1 Lies den Text.

Wiederentdeckung einer Maya-Stadt

1 Die Maya-Kultur erlebte vor etwa 1.400 Jahren ihre Blütezeit. Die Maya, ein indigenes Volk, bewohnten verschiedene Gegenden im heutigen Mexiko, Guatemala und Honduras. Bis zu 75 m hohe Stufenpyramiden und steinerne Paläste, architektonische Meisterleistungen, sind heute Zeugen dieser Hochkultur. Im 16. Jahrhundert wurden die Gebiete der Maya von den Spaniern, den Konquistadoren, erobert. Sie zerstörten zahlreiche wertvolle Schriftstücke und religiöse Figuren.

2 Im Jahre 1839 kämpften sich die beiden Hobbyarchäologen Catherwood und Stephens durch den undurchdringlichen Dschungel in Honduras. Alte Geschichten und verstaubte Schriften hatten sie zu der gefährlichen Expedition veranlasst. Sie suchten eine versunkene Maya-Stadt. Wochenlang bahnten sie sich den beschwerlichen Weg. Stephens stieg die Stufen empor. Oben angelangt, blickte er über die Ruinen der Stadt Copán.

3 Tief im Unterholz des Dschungels stießen die beiden Forscher schließlich auf eine Reihe von steinernen Treppen und eine Terrasse. Jenseits der Terrasse herrschte das undurchdringliche Dickicht des Urwaldes.

4 Jeder Schritt, den sie gingen, führte zu neuen Entdeckungen. Bald fanden sie Steinfiguren, die strenge Gesichter hatten. Schließlich erreichten sie ungeheure Steinmassen, welche ihnen den Weg zum Ufer des Flusses Copán versperrten.

2 Vergleiche die folgenden Sätze mit den drei letzten Sätzen des ersten Abschnitts.

- Bei welchen Sätzen fühlst du dich besser informiert?
- Bestimme jeweils mithilfe der Umstellprobe die Anzahl der Satzglieder in den drei Sätzen unten und den drei letzten Sätzen des ersten Abschnitts.

Stufenpyramiden und Paläste sind heute Zeugen.

Im 16. Jahrhundert wurden die Gebiete von den Spaniern erobert.

Sie zerstörten zahlreiche Schriftstücke und Figuren.

3 Benenne, was die unterstrichene Wortgruppe genauer erläutert. Bestimme ihren Kasus und den ihres Bezugswortes. Finde im ersten Textabschnitt weitere Beispiele.

Die Gebiete der Maya wurden von den Spaniern, den Konquistadoren, erobert.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Satzgliedteil: Apposition – Lösungen

1 Lies den Text.

Wiederentdeckung einer Maya-Stadt

1 Die Maya-Kultur erlebte vor etwa 1.400 Jahren ihre Blütezeit. Die Maya, ein indigenes Volk, bewohnten verschiedene Gegenden im heutigen Mexiko, Guatemala und Honduras. Bis zu 75 m hohe Stufenpyramiden und steinerne Paläste, architektonische Meisterleistungen, sind heute Zeugen dieser Hochkultur. Im 16. Jahrhundert wurden die Gebiete der Maya von den Spaniern, den Konquistadoren, erobert. Sie zerstörten zahlreiche wertvolle Schriftstücke und religiöse Figuren.

2 Im Jahre 1839 kämpften sich die beiden Hobbyarchäologen Catherwood und Stephens durch den undurchdringlichen Dschungel in Honduras. Alte Geschichten und verstaubte Schriften hatten sie zu der gefährlichen Expedition veranlasst. Sie suchten eine versunkene Maya-Stadt. Wochenlang bahnten sie sich den beschwerlichen Weg. Stephens stieg die Stufen empor. Oben angelangt, blickte er über die Ruinen der Stadt Copán.

3 Tief im Unterholz des Dschungels stießen die beiden Forscher schließlich auf eine Reihe von steinernen Treppen und eine Terrasse. Jenseits der Terrasse herrschte das undurchdringliche Dickicht des Urwaldes.

4 Jeder Schritt, den sie gingen, führte zu neuen Entdeckungen. Bald fanden sie Steinfiguren, die strenge Gesichter hatten. Schließlich erreichten sie ungeheure Steinmassen, welche ihnen den Weg zum Ufer des Flusses Copán versperrten.

2 Vergleiche die folgenden Sätze mit den drei letzten Sätzen des ersten Abschnitts.

- Bei welchen Sätzen fühlst du dich besser informiert?
- Bestimme jeweils mithilfe der Umstellprobe die Anzahl der Satzglieder in den drei Sätzen unten und den drei letzten Sätzen des ersten Abschnitts.

Informativer sind aufgrund der genaueren Angaben die Sätze aus dem Text.

| | | | |
|------------------------------------|-------------|-----------------------|----------------|
| Stufenpyramiden und Paläste | sind | heute | Zeugen. |
| Subjekt | Prädikat | adverbiale Bestimmung | Prädikativ |

| | | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------|-------------------------|-----------------|
| Im 16. Jahrhundert | wurden | die Gebiete | von den Spaniern | erobert. |
| adverbiale Bestimmung | Prädikat | Subjekt | Präpositionalgruppe | Prädikat |

| | | |
|------------|-------------------|---|
| Sie | zerstörten | zahlreiche Schriftstücke und Figuren |
| Subjekt | Prädikat | Akkusativobjekt |

Die Zahl der Satzglieder ist jeweils gleich.

3 Benenne, was die unterstrichene Wortgruppe genauer erläutert. Bestimme ihren Kasus und den ihres Bezugswortes. Finde im ersten Textabschnitt weitere Beispiele.

Die Gebiete der Maya wurden von den Spaniern, den Konquistadoren, erobert.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Die unterstrichene Wortgruppe stellt eine Apposition zu der Wortgruppe „den Spaniern“ dar, die sie zugleich erläutert. Die Apposition und ihre Bezugswörter stehen im selben Kasus, hier im Dativ (Von wem wurden die Gebiete der Maya erobert?).

Weitere Beispiele für Appositionen:

- Zeile 1: Die Maya, ein indigenes Volk, ...
- Zeile 3: ... Paläste, architektonische Meisterleistungen, ...

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Satzverneinung und Satzgliedverneinung

 **1** Lest die folgenden Sätze.

- Markiert das Wort, das die Verneinung ausdrückt.
- Besprecht mit einer Partnerin/einem Partner, worauf sich die Verneinung jeweils bezieht und unterstreicht diese.

1 Peter hat sein Deutschbuch vergessen.

- A Peter hat sein Deutschbuch nicht vergessen.
 B Peter hat nicht sein Deutschbuch vergessen.
 C Nicht Peter hat sein Deutschbuch vergessen.

2 Lea wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

- A Lea wünscht sich kein Fahrrad zum Geburtstag.
 B Lea wünscht sich ein Fahrrad nicht zum Geburtstag.
 C Nicht Lea wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

3 Die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

- A Die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder nicht übergeben.
 B Die Schülersprecherin hat nicht dem Tierheim die Spendengelder übergeben.
 C Die Schülersprecherin hat dem Tierheim nicht die Spendengelder übergeben.
 D Nicht die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

2 Wie könnten die Sätze mit verneinten Satzgliedern weitergehen? Ergänze.

Zu 1 B: Peter hat nicht sein Deutschbuch, sondern _____ vergessen.

Zu 1 C: Nicht Peter, sondern _____ hat sein Deutschbuch vergessen.

Zu 2 A: Lea wünscht sich kein Fahrrad, sondern _____ zum Geburtstag.

Zu 2 B: Lea wünscht sich ein Fahrrad nicht zum Geburtstag, sondern _____.

Zu 2 C: Nicht Lea, sondern _____ wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

Zu 3 B: Die Schülersprecherin hat nicht dem Tierheim, sondern _____ die Spendengelder übergeben.

Zu 3 C: Die Schülersprecherin hat dem Tierheim nicht die Spendengelder, sondern _____ übergeben.

Zu 3 D: Nicht die Schülersprecherin, sondern _____ hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

 **3** Lest euch im Tandem eure Sätze aus Aufgabe 2 laut vor. Was fällt euch auf?

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Satzverneinung und Satzgliedverneinung – Lösungen

🗉🗉 **1** Lest die folgenden Sätze.

- Markiert das Wort, das die Verneinung ausdrückt.
- Besprecht mit einer Partnerin/einem Partner, worauf sich die Verneinung jeweils bezieht und unterstreicht diese.

1 Peter hat sein Deutschbuch vergessen.

A Peter hat sein Deutschbuch **nicht** vergessen.

B Peter hat **nicht** sein Deutschbuch vergessen.

C **Nicht** Peter hat sein Deutschbuch vergessen.

2 Lea wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

A Lea wünscht sich **kein** Fahrrad zum Geburtstag.

B Lea wünscht sich ein Fahrrad **nicht** zum Geburtstag.

C **Nicht** Lea wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

3 Die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

A Die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder **nicht** übergeben.

B Die Schülersprecherin hat **nicht** dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

C Die Schülersprecherin hat dem Tierheim **nicht** die Spendengelder übergeben.

D **Nicht** die Schülersprecherin hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

Die Verneinung bezieht sich immer auf das folgende Satzglied. Direkt vor der zweiten Verbklammer verneint „nicht“ den gesamten Satz.

2 Wie könnten die Sätze mit verneinten Satzgliedern weitergehen? Ergänze.

Zu 1 B: Peter hat nicht sein Deutschbuch, sondern seine Brille vergessen.

Zu 1 C: Nicht Peter, sondern Sven hat sein Deutschbuch vergessen.

Zu 2 A: Lea wünscht sich kein Fahrrad, sondern ein Handy zum Geburtstag.

Zu 2 B: Lea wünscht sich ein Fahrrad nicht zum Geburtstag, sondern zu Weihnachten.

Zu 2 C: Nicht Lea, sondern Peter wünscht sich ein Fahrrad zum Geburtstag.

Zu 3 B: Die Schülersprecherin hat nicht dem Tierheim, sondern dem Kinderheim die Spendengelder übergeben.

Zu 3 C: Die Schülersprecherin hat dem Tierheim nicht die Spendengelder, sondern die Sachspenden übergeben.

Zu 3 D: Nicht die Schülersprecherin, sondern die Rektorin hat dem Tierheim die Spendengelder übergeben.

🗉🗉 **3** Lest eure Sätze im Tandem laut vor. Was fällt euch auf?

Das verneinte Satzglied wird fokussiert und besonders betont.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Pronominalisierung

1 Setze die passenden Possessivpronomen in die Lücken ein.

Ich habe einen Brief bekommen. Das ist _____ Brief.

Wir haben viele Postkarten bekommen. Das sind _____ Postkarten.

Sie warten auf den Postboten. Ist das _____ Postbote, der da kommt?

2 Ersetze die fett gedruckten Wörter durch ein passendes Pronomen. Achte auf Numerus und Kasus.

| Satz | Pronomen |
|--|----------|
| Schüler und Schülerinnen sind manchmal ratlos, wenn sie für den Deutschunterricht eine Buchvorstellung vorbereiten sollen. Schüler und Schülerinnen wissen nicht, welches Buch für den Rest der Klasse interessant sein könnte. | |
| Buchhändler wissen da Rat. Buchhändler lesen von Berufs wegen viel. | |
| Buchhandlungen laden aber dazu ein, selbst nach einem geeigneten Buch zu stöbern. Buchhandlungen verfügen oft über eigene Abteilungen für Kinder- und Jugendliteratur. | |
| Viele Zeitungen veröffentlichen auch Beiträge für Kinder und Jugendliche. Die Zeitungen tun dies dann auch regelmäßig. | |
| Buchbesprechungen finden sich oft auf den Kinder- und Jugendseiten der Zeitungen. Die Buchbesprechungen sind manchmal von Lesern und Leserinnen in deinem Alter verfasst. | |
| Dein Lehrer wird begeistert sein über einen guten Buchbericht. Deinem Lehrer wird er dann besonders gut gefallen, wenn er das Buch selbst noch gar nicht kennt. Dein Lehrer gibt dir sicher in diesem Fall eine gute Note. Deinen Lehrer freut das genauso wie dich. | |

3 Lies den Text und markiere die Pronomen. Unterstreiche die Pronomen, die Dennis und Melissa ersetzen und kreise die Pronomen ein, die den Mann und den Hund ersetzen.

Es ist ein sonniger Tag und die Geschwister spielen auf dem Spielplatz. Das Mädchen heißt Melissa und der Junge Dennis. Während sie spielen, kommt ein alter Mann mit seinem Hund. Er setzt sich auf eine Bank und streichelt ihn. Melissa pendelt auf der Schaukel hin und her, während Dennis rutscht. Da bleibt sein Jackenärmel an einer kaputten Stelle hängen. Er kann sich nicht befreien. Das Mädchen schaut zu ihm, weil Dennis um Hilfe ruft. Der alte Mann hört ebenfalls seinen Hilferuf. Er geht schnell zu Dennis, um ihm zu helfen, denn Dennis schafft es nicht allein. Sein Ärmel ist zerrissen und sein Arm tut ihm weh. Er hat eine Wunde und blutet. Der Hund des alten Mannes will auch helfen. Er leckt die Hand des Jungen, damit es ihm schnell besser geht. Sie ruhen sich alle ein bisschen aus, bevor der Mann Dennis und Melissa nach Hause bringt.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Pronominalisierung – Lösungen

1 Setze die passenden Possessivpronomen in die Lücken ein.

Ich habe einen Brief bekommen. Das ist mein Brief.

Wir haben viele Postkarten bekommen. Das sind unsere Postkarten.

Sie warten auf den Postboten. Ist das euer Postbote, der da kommt?

2 Ersetze die fett gedruckten Wörter durch ein passendes Pronomen. Achte auf Numerus und Kasus.

| Satz | Pronomen |
|--|-------------|
| Schüler und Schülerinnen sind manchmal ratlos, wenn sie für den Deutschunterricht eine Buchvorstellung vorbereiten sollen. Schüler und Schülerinnen wissen einfach nicht, welches Buch für den Rest der Klasse interessant sein könnte. | Sie |
| Buchhändler wissen oft Rat. Buchhändler lesen von Berufs wegen viel. | Sie |
| Buchhandlungen laden aber dazu ein, selbst nach einem geeigneten Buch zu stöbern. Buchhandlungen verfügen oft über eigene Abteilungen für Kinder- und Jugendliteratur. | Sie/Diese |
| Viele Zeitungen veröffentlichen auch Beiträge für Kinder und Jugendliche. Die Zeitungen tun dies dann auch regelmäßig. | Diese |
| Buchbesprechungen finden sich oft auf diesen Kinder- und Jugendseiten der Zeitungen. Die Buchbesprechungen sind manchmal von Lesern und Leserinnen in deinem Alter verfasst. | Jene/Diese |
| Dein Lehrer wird begeistert sein über einen guten Buchbericht. Deinem Lehrer wird er dann besonders gut gefallen, wenn er das Buch selbst noch gar nicht kennt. Dein Lehrer gibt dir sicher in diesem Fall eine gute Note. Deinen Lehrer freut das genauso wie dich. | Ihm, Ihn |

3 Lies den Text und markiere die Pronomen. Unterstreiche die Pronomen, die Dennis und Melissa ersetzen und kreise die Pronomen ein, die den Mann und den Hund ersetzen.

Es ist ein sonniger Tag und die Geschwister spielen auf dem Spielplatz. Das Mädchen heißt Melissa und der Junge Dennis. Während sie spielen, kommt ein alter Mann mit seinem Hund. Er setzt sich auf eine Bank und streichelt ihn. Melissa pendelt auf der Schaukel hin und her, während Dennis rutscht. Da bleibt sein Jackenärmel an einer kaputten Stelle hängen. Er kann sich nicht befreien. Das Mädchen schaut zu ihm, weil Dennis um Hilfe ruft. Der alte Mann hört ebenfalls seinen Hilferuf. Er geht schnell zu Dennis, um ihm zu helfen, denn Dennis schafft es nicht allein. Sein Ärmel ist zerrissen und sein Arm tut ihm weh. Er hat eine Wunde und blutet. Der Hund des alten Mannes will auch helfen. Er leckt die Hand des Jungen, damit es ihm schnell besser geht. Sie ruhen sich alle ein bisschen aus, bevor der Mann Dennis und Melissa nach Hause bringt.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Kataphorische Pronominalisierung

Meistens **verweisen** Pronomen auf etwas **zurück**, das **zuvor** schon einmal **erwähnt** wurde, zum Beispiel auf eine Person. Pronomen können aber **auch** etwas vorwegnehmen, das **noch nicht** im Text **vorgekommen ist**. So etwas ist zwar selten, ist dir aber mit Sicherheit schon einmal begegnet.

1 Lies die folgenden Sätze.

- Markiere die Pronomen.
- Unterstreiche, worauf sich die fett gedruckten Pronomen jeweils beziehen.

1. Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht.
2. Als sie im Urlaub war, ist Anna etwas Lustiges passiert.
3. Wer ihn gesehen hat, weiß, warum der neue Film so ein Erfolg ist.
4. Trotz seiner großen Müdigkeit wollte Tim noch nicht ins Bett.
5. Ich möchte keines, aber du kannst dir gern ein Stück Kuchen nehmen.
6. Da stand er: der höchste Turm der Welt.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Satz und Satzglieder

Kataphorische Pronominalisierung – Lösungen

Meistens **verweisen** Pronomen auf etwas **zurück**, das **zuvor** schon einmal **erwähnt** wurde, zum Beispiel auf eine Person. Pronomen können aber **auch** etwas vorwegnehmen, das **noch nicht** im Text **vorgekommen ist**. So etwas ist zwar selten, ist dir aber mit Sicherheit schon einmal begegnet.

1 Lies die folgenden Sätze.

- Markiere die Pronomen.
- Unterstreiche, worauf sich die fett gedruckten Pronomen jeweils beziehen.

1. Was der Bauer nicht kennt, frisst **er** nicht.
2. Als **sie** im Urlaub war, ist Anna etwas Lustiges passiert.
3. Wer **ihn** gesehen hat, weiß, warum der neue Film so ein Erfolg ist.
4. Trotz **seiner** großen Müdigkeit wollte Tim noch nicht ins Bett.
5. Ich möchte **keines**, aber du kannst dir gern ein Stück Kuchen nehmen.
6. Da stand **er**: der höchste Turm der Welt.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Adjektiv

Zahlwörter als Adjektive und Artikelwörter

Zahlwörter sind eine sehr vielfältige Wortart.

Kardinalzahlen (zwei, drei, siebentausend) und **unbestimmte Zahlangaben** (wenig, viel) können wie Adjektive oder wie Artikelwörter gebraucht werden.

Ordinalzahlen (erste, zweiter), **Bruchzahlwörter** (achtel, drittel) und **Vervielfältigungszahlwörter** (doppelt, dreifach) können nicht wie Artikelwörter verwendet werden.

Achte beim Schreiben darauf, dass du Zahlwörter in der richtigen Form verwendest.

1 Setze die Zahlwörter in der richtigen Form ein.

Beim Wettrennen belegte Ali den _____ (drei) Platz.

Die Erde hat nur _____ (ein) Mond, aber der Jupiter hat ganze _____ (achtzig) bekannte

Monde. Ärzte empfehlen, _____ (jeder) Tag _____ (zwei) Liter Wasser zu trinken.

_____ (Ein) sportlich aktiver Mensch sollte natürlich mehr trinken, und _____ (ein) Kind um die _____

(zehn) Jahre nur etwa _____ (eineinhalb) Liter. Früher mussten auch Linkshänder in der Schule

mit rechts schreiben. Das führte zu _____ (viel) Problemen und dazu, dass _____ (viel) Kinder

_____ (wenig) Spaß am Unterricht hatten. Als Erwachsene sind diese Linkshänder oft

beidhändig: Sie schreiben zwar mit der _____ (ein) Hand, benutzen aber zum Beispiel zum

Zeichnen die _____ (ander...) Hand.

 **2** Notiert im Tandem, wie die eingesetzten Zahlwörter aus Aufgabe 1 jeweils verwendet werden: als Adjektive oder als Artikelwörter/Begleiter?

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Adjektiv

Zahlwörter als Adjektive und Artikelwörter – Lösungen

Zahlwörter sind eine sehr vielfältige Wortart.

Kardinalzahlen (zwei, drei, siebentausend) und **unbestimmte Zahlangaben** (wenig, viel) können wie Adjektive oder wie Artikelwörter gebraucht werden.

Ordinalzahlen (erste, zweiter), **Bruchzahlwörter** (achtel, drittel) und **Vervielfältigungszahlwörter** (doppelt, dreifach) können nicht wie Artikelwörter verwendet werden.

Achte beim Schreiben darauf, dass du Zahlwörter in der richtigen Form verwendest.

1 Setze die Zahlwörter in der richtigen Form ein.

Beim Wettrennen belegte Ali den dritten (drei) Platz.

Die Erde hat nur einen (ein) Mond, aber der Jupiter hat ganze achtzig (achtzig) bekannte Monde.

Ärzte empfehlen, jeden (jeder) Tag zwei (zwei) Liter Wasser zu trinken. Ein (Ein) sportlich aktiver Mensch sollte natürlich mehr trinken, und ein (ein) Kind um die zehn (zehn) Jahre nur etwa eineinhalb (eineinhalb)

Liter. Früher mussten auch Linkshänder in der Schule mit rechts schreiben. Das führte zu vielen (viel)

Problemen und dazu, dass viele (viel) Kinder wenig (wenig) Spaß am Unterricht hatten. Als Erwachsene sind diese Linkshänder oft beidhändig: Sie schreiben zwar mit der einen (ein) Hand, benutzen aber zum Beispiel zum Zeichnen die andere Hand.

2 Notiert im Tandem, wie die eingesetzten Zahlwörter aus Aufgabe 1 jeweils verwendet werden: als Adjektive oder als Artikelwörter/Begleiter?

den dritten Platz → Adjektiv

nur einen Mond → Adjektiv

ganze achtzig bekannte Monde → Adjektiv

jeden Tag → Artikelwort

zwei Liter Wasser → Adjektiv

ein sportlich aktiver Mensch → Artikelwort

ein Kind → Artikelwort

die zehn Jahre → Adjektiv

nur etwa eineinhalb Liter → Adjektiv

vielen Problemen → Adjektiv

viele Kinder → Adjektiv

wenig Spaß → Artikelwort

der einen Hand → Adjektiv

die andere Hand → Adjektiv

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Verbgruppe

Verbgruppe bei Modalverbkomplex

1 Schreibe die folgenden Vorschläge als Fragen auf. Verwende dazu alle vier Modalverben **mögen**, **können**, **sollen** und **wollen**, z. B. **Wollen wir heute Abend ins Kino gehen?**

a heute Abend ins Kino gehen

b morgen nach der Schule Fußball spielen

c am Wochenende eine Radtour machen

d jetzt gemeinsam Mathematik lernen

e heute Nachmittag das neue Computerspiel ausprobieren

f am Sonntag eine Runde skaten

g morgen gemeinsam zur Schule gehen

h mittags eine Pizza teilen

i am Freitag zusammen einkaufen gehen

j das neue spannende Abenteuerbuch ausleihen

2 Setzt in Satz a nacheinander die vier Modalwörter ein. Besprecht, welche inhaltlichen Unterschiede sich durch die Nutzung der unterschiedlichen Modalwörter ergeben, also was die Sätze jeweils bedeuten.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

- 3 Leht im Tandem abwechselnd die Vorschläge aus Aufgabe 1 ab. Denkt euch Gründe aus und formuliert Gegenvorschläge. Verwendet dafür die Modalverben und die folgenden Gegenvorschläge, z. B.: **Ins Kino? Dazu habe ich schon Lust, aber ich habe kein Taschengeld mehr für den Eintritt. Sollen wir das vielleicht nächsten Monat machen?**

Es tut mir leid, aber das passt mir gar nicht. Ich ...

Ich möchte gerne, aber ...

Leider ..., aber ich habe eine andere Idee ...

Dazu habe ich schon Lust, aber ...

Da kann ich nicht, aber ...

Schön, aber ...

Gute Idee, aber ...

Schade, aber ...

Gegenvorschläge

Hausaufgaben erledigen

Fahrrad kaputt

Zahnarzttermin

Nachhilfe

Computerverbot

Oma besuchen

Basketballtraining

andere Verabredung

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Verbgruppe

Verbgruppe bei Modalverbkomplex – Lösungen

1 Schreibe die folgenden Vorschläge als Fragen auf. Verwende dazu die Modalverben mögen, können, sollen und wollen, z. B. Wollen wir heute Abend ins Kino gehen? ...

a heute Abend ins Kino gehen

Wollen wir heute Abend ins Kino gehen?

b morgen nach der Schule Fußball spielen

Sollen wir morgen nach der Schule Fußball spielen?

c am Wochenende eine Radtour machen

Wollen wir am Wochenende eine Radtour machen?

d jetzt gemeinsam Mathematik lernen

Kannst du jetzt gemeinsam mit mir Mathematik lernen?

e heute Nachmittag das neue Computerspiel ausprobieren

Magst du heute Nachmittag das neue Computerspiel ausprobieren?

f am Sonntag eine Runde skaten

Willst du am Sonntag mit mir eine Runde skaten?

g morgen gemeinsam zur Schule gehen

Können wir morgen gemeinsam zur Schule gehen?

h mittags eine Pizza teilen

Wollen wir uns mittags eine Pizza teilen?

i am Freitag zusammen einkaufen gehen

Wollen wir am Freitag zusammen einkaufen gehen?

j das neue spannende Abenteuerbuch ausleihen

Kannst du das neue spannende Abenteuerbuch ausleihen?

2 Setzt in Satz a nacheinander die vier Modalwörter ein. Besprecht, welche inhaltlichen Unterschiede sich durch die Nutzung der unterschiedlichen Modalwörter ergeben, also was die Sätze jeweils bedeuten.

Lösung: Mit „Wollen wir heute ins Kino gehen?“ macht man einen Vorschlag. Die Frage zielt darauf ab, ob das Gegenüber Lust auf den Vorschlag hat.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Mit „Sollen wir heute ins Kino gehen?“ kann ein Vorschlag ausgedrückt werden. Man kann den Satz aber auch als Frage verstehen, mit der nach einer Verpflichtung gefragt wird: „Sollen wir ins Kino gehen oder dürfen wir auch ins Theater?“

„Können wir heute ins Kino gehen?“ ist eine Frage nach Erlaubnis (ähnlich wie mit „dürfen“) oder nach der Möglichkeit: „Können wir ins Kino gehen oder musst du noch lernen?“

Mit „Mögen wir heute ins Kino gehen?“ fragt man wie mit „wollen“ nach der Meinung des Gegenübers. Der Satz drückt einen Vorschlag aus. „Mögen“ wird möglicherweise als höflicher empfunden als „wollen“.

3 Lehnt im Tandem abwechselnd die Vorschläge aus Aufgabe 1 ab. Denkt euch Gründe aus und formuliert Gegenvorschläge. Verwendet dafür die Modalverben und die folgenden Gegenvorschläge, z. B.: *Ins Kino? Dazu habe ich schon Lust, aber ich habe kein Taschengeld mehr für den Eintritt. Sollen wir das vielleicht nächsten Monat machen?*

Es tut mir leid, aber das passt mir gar nicht. Ich ...

Ich möchte gerne, aber ...

Leider ..., aber ich habe eine andere Idee ...

Dazu habe ich schon Lust, aber ...

Da kann ich nicht, aber ...

Schön, aber ...

Gute Idee, aber ...

Schade, aber ...

Gegenvorschläge

Hausaufgaben erledigen

Fahrrad kaputt

Zahnarzttermin

Nachhilfe

Computerverbot

Oma besuchen

Basketballtraining

andere Verabredung

Es tut mir leid, aber das passt mir gar nicht. Ich könnte aber morgen Abend, kannst du da auch?

Ich möchte gerne, aber ich muss zur Nachhilfe.

Gute Idee, aber leider ist mein Fahrrad kaputt, das muss ich erst reparieren.

Leider habe ich keine Zeit, aber vielleicht könnte Ronja mit dir lernen.

Dazu habe ich schon Lust, aber ich darf nicht: Computerverbot!

Schade, aber am Wochenende wollen wir meine Oma besuchen.

Das tut mir leid, aber meine Mutter will morgen in die Stadt und nimmt mich mit dem Auto mit.

Gute Idee, aber ich habe nachmittags Basketballtraining und mag vorher nichts essen.

Schade, aber da habe ich keine Zeit. Wollen wir vielleicht am Samstag gehen?

Damit bin ich noch nicht fertig. Soll ich dir ein anderes Buch empfehlen?

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Verbgruppe

Verbgruppe bei Partikelverben / Verbgruppe bei Modalverbkomplex

1 Verbinde die Verben mit passenden Satzgliedern zu Verbgruppen. Schreibe dann die Verbgruppen auf.

| | |
|-----------------------|----------------|
| mein Taschengeld | wiedererkennen |
| einer Freundin | einsehen |
| den Abfall | abschließen |
| eine Haustür | zuwinken |
| einen spannenden Film | ausgeben |
| seinen Fehler | anschauen |
| eine Bekannte | zusammenfassen |
| den Vortrag | wegwerfen |

2 Schreibe die Verbindungen aus Satzgliedern und Verb erneut auf. Ersetze die Satzglieder durch ein Pronomen, wie z. B. etwas, jemand.

etwas ausgeben, ...

3 Bilde nun Verbgruppen aus deiner Lösung zu Aufgabe 1 und den folgenden Verben. Verwende jedes Verb mindestens einmal.

wollen müssen können dürfen sollen mögen

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Verbgruppe

Verbgruppe bei Partikelverben / Verbgruppe bei Modalverbkomplex – Lösungen

1 Verbinde die Verben mit passenden Satzgliedern zu Verbgruppen. Schreibe dann die Verbgruppen auf.

| | |
|-----------------------|----------------|
| mein Taschengeld | wiedererkennen |
| einer Freundin | einsehen |
| den Abfall | abschließen |
| eine Haustür | zuwinken |
| einen spannenden Film | ausgeben |
| seinen Fehler | anschauen |
| eine Bekannte | zusammenfassen |
| den Vortrag | wegwerfen |

mein Taschengeld ausgeben, einer Freundin zuwinken

den Abfall wegwerfen, eine Haustür abschließen

einen spannenden Film anschauen, seinen Fehler einsehen

eine Bekannte wiedererkennen, den Vortrag zusammenfassen

2 Schreibe die Verbindungen aus Satzgliedern und Verb erneut auf. Ersetze die Satzglieder durch ein Pronomen, wie z. B. etwas, jemand.

etwas ausgeben, jemandem zuwinken

etwas wegwerfen, etwas abschließen

etwas anschauen, etwas einsehen

jemanden wiedererkennen, etwas zusammenfassen

3 Bilde nun Verbgruppen aus deiner Lösung zu Aufgabe 1 und den folgenden Verben. Verwende jedes Verb mindestens einmal.

wollen müssen können dürfen sollen mögen

mein Taschengeld ausgeben mögen, einer Freundin zuwinken wollen, den Abfall wegwerfen

müssen, eine Haustür abschließen dürfen, einen spannenden Film anschauen wollen, seinen

Fehler einsehen müssen, eine Bekannte wiedererkennen können, den Vortrag zusammenfassen

sollen

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Partikel

Negationspartikel / Intensitätspartikel

1 Lies die folgenden Fragen und schreibe die Antworten auf. Nutze die Partikel **nicht** und **kein**, um die Verneinung auszudrücken.

Hast du heute Geburtstag? _____

Gehst du in die Grundschule? _____

Magst du Paprika? _____

Brauchen wir Hefe für den Kuchen? _____

Hast du deine Hausaufgaben vergessen? _____

Ist das ein Problem für dich _____

2 Bilde Adjektivgruppen mit den Partikeln **sehr** und **ziemlich**. Die Beispielwörter helfen dir. Du kannst dir aber auch eigene Adjektive und Nomen überlegen.

| Intensitätspartikel | Adjektiv | Nomen |
|---------------------|--|---|
| sehr | klug, mutig, kalt, aufmerksam, einfach, | Kind, Lehrer, Obst, Freiheit, Mannschaft, |
| ziemlich | regelmäßig, gesund, lautlos, lärmend ... | Liebe, Dämmerung, Sonnenschein ... |

3 Nenne andere Wörter, die wie **sehr** und **ziemlich** Adjektive verstärken können. Diskutiere, wo du sie anstelle von **sehr** und **ziemlich** mit den Wörtern aus Aufgabe 2 verwenden kannst.

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wort und Wortarten

Partikel

Negationspartikel / Intensitätspartikel – Lösungen

1 Lies die folgenden Fragen und schreibe die Antworten auf. Nutze die Partikel **nicht** und **kein**, um die Verneinung auszudrücken.

Hast du heute Geburtstag? Nein, ich habe heute nicht Geburtstag.

Gehst du in die Grundschule? Nein, ich gehe nicht in die Grundschule.

Magst du Paprika? Nein, ich mag keine Paprika.

Brauchen wir Hefe für den Kuchen? Nein, wir brauchen keine Hefe für den Kuchen.

Hast du deine Hausaufgaben vergessen? Nein, ich habe meine Hausaufgaben nicht vergessen.

Ist das ein Problem für dich? Nein, das ist kein Problem für mich.

2 Bilde Adjektivgruppen mit den Partikeln **sehr** und **ziemlich**. Die Beispielwörter helfen dir. Du kannst dir aber auch eigene Adjektive und Nomen überlegen.

| Intensitätspartikel | Adjektiv | Nomen |
|---------------------|--|---|
| sehr | klug, mutig, kalt, aufmerksam, einfach, | Kind, Lehrer, Obst, Freiheit, Mannschaft, |
| ziemlich | regelmäßig, gesund, lautlos, lärmend ... | Liebe, Dämmerung, Sonnenschein ... |

Beispiellösung

ein ziemlich mutiges Kind, ein sehr aufmerksamer Lehrer, sehr gesundes Obst, eine ziemlich lärmende Mannschaft, eine sehr mutige Liebe

3 Nenne andere Wörter, die wie **sehr** und **ziemlich** Adjektive verstärken können. Diskutiere, wo du sie anstelle von **sehr** und **ziemlich** mit den Wörtern aus Aufgabe 2 verwenden kannst.

Beispiellösung

äußerst, durchaus, höchst, recht, überaus, ungemain, zutiefst

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Junktion

Subjunktion *ob*

1 Lies den folgenden Text.

Olga überlegt, ob sie an der Töpfer-AG teilnehmen soll. Sie weiß nicht, ob sie lieber töpfern oder Holzarbeiten lernen möchte. Als erstes überprüft sie, ob der Kurs nicht schon ausgebucht ist. Dazu fragt sie bei der Leiterin an, ob noch Plätze frei sind. Sie fragt sich, ob sie schon Erfahrung im Töpfern haben muss. Darum erfragt sie auch, ob sie als Anfängerin willkommen ist.

2 Markiere im Text aus Aufgabe 1 jeweils das Prädikat und unterstreiche die Hauptsätze. Was fällt dir an den Prädikaten der Hauptsätze auf?

TIPP: Achte auf die Handlungsart der Verben.

3 Lies nun noch einmal die mit **ob** eingeleiteten Nebensätze. Was fällt dir daran auf?

4 Formuliere die mit **ob** eingeleiteten Nebensätze in direkte Fragen um, z. B. **Soll ich an der Töpfer-AG teilnehmen?**

Arbeitsblatt zum Grammatikrahmen Baden-Württemberg

Wortgruppen

Junktion

Subjunktion *ob* – Lösungen

1 Lies den folgenden Text.

Olga überlegt, ob sie an der Töpfer-AG **teilnehmen soll**. Sie weiß nicht, ob sie lieber töpfern oder Holzarbeiten **lernen möchte**. Als erstes überprüft sie, ob der Kurs nicht schon ausgebucht **ist**. Dazu fragt sie bei der Leiterin an, ob noch Plätze **frei sind**. Sie fragt sich, ob sie schon Erfahrung im Töpfern **haben muss**. Darum erfragt sie auch, ob sie als Anfängerin willkommen ist.

2 Markiere im Text aus Aufgabe 1 jeweils das Prädikat und unterstreiche die Hauptsätze. Was fällt dir an den Prädikaten der Hauptsätze auf?

TIPP Achte auf die Handlungsart der Verben.

Das Prädikat des Hauptsatzes ist ein Verb des Fragens (fragt (an), erfragt) oder des Nichtwissens (überlegt, weiß (nicht), überprüft).

3 Lies nun noch einmal die mit **ob** eingeleiteten Nebensätze. Was fällt dir daran auf?

Die Subjunktion *ob* verbindet das Verb des Fragens/Nichtwissens mit einem indirekten Frage(neben)satz.

4 Formuliere die mit **ob** eingeleiteten Nebensätze in direkte Fragen um, z. B. Soll ich an der Töpfer-AG teilnehmen?

Möchte ich lieber töpfern oder Holzarbeiten lernen?

Ist der Kurs schon ausgebucht?

Sind noch Plätze frei?

Muss ich schon Erfahrung im Töpfern haben?

Bin ich als Anfängerin willkommen?